

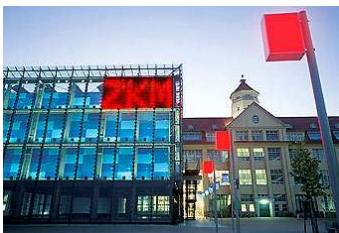
Informationen zur KLG-Frühjahrs excursion nach Karlsruhe und in die Pfalz am 4.5.2013



ka.stadtwiki.net/Dammerstocksiedlung

1928 wurde von der Stadt Karlsruhe ein Wettbewerb zur Bebauung des stadteigenen südlichen Teils des Dammerstock-Geländes ausgeschrieben. Den ersten Preis erhielt der Entwurf von **Walter Gropius**, der die Oberleitung für den ersten Bauabschnitt übernahm und alle Tätigkeiten der an der Siedlung beteiligten Architekten koordinierte. Die wichtigste, von Gropius in allen Konsequenzen verwirklichte Planungsidee der **Dammerstocksiedlung** war die Zeilenbauweise anstelle der herkömmlichen Blockrandbebauung.

Im Oktober 1929 gab es zur Einweihung der ersten 228 Wohnungen eine Ausstellung »Die Gebrauchswohnung«. Die Dammerstocksiedlung gilt heute als attraktives Wohngebiet. Die ca. einstündige Führung gibt einen Einblick in die Architektur und die Geschichte der Siedlung.



www.zkm.de/

Das **ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe** ist eine Kulturinstitution, die 1989 als „Digitales Bauhaus“ von Heinrich Klotz gegründet wurde und sich seit 1997 in einem denkmalgeschützten Industriebau einer ehemaligen Munitionsfabrik befindet. Das ZKM richtet Sonderausstellungen und thematische Veranstaltungen aus, forscht und produziert im Bereich Neuer Medien und bietet öffentliche wie individuelle Vermittlungsprogramme an. Es vereint unter einem Dach zwei Museen, drei Forschungsinstitute sowie eine Mediathek. Neben dem ZKM sind auch die mit ihm assoziierte Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe sowie die Städtische Galerie Karlsruhe im ehemaligen Munitionsfabrikgebäude untergebracht. Nach einer ca. einstündigen Führung können die verschiedenen Abteilungen des ZKM individuell erkundet werden.



www.kreuzenberger.com/

Im **Weingut Kreuzenberger** vereinen sich historische und zeitgenössische Elemente, wobei bereits das ursprüngliche Weingut, entstanden 1929/30 im Geiste der klassischen Moderne, als Rarität in Rheinland-Pfalz und in der Weinwirtschaft zu werten ist. Das Überarbeitungsbedürftige Gebäude wurde in Respekt vor der klassischen Moderne und der Gesamtanlage von Prof. Heribert Hamann zu einem stimmigen Architektur-Ensemble ohne Brüche ergänzt und erhielt 2007 den „1. Deutschen Architekturpreis Wein“

Die Exkursion endet im Sinne einer harmonischen Verbindung von Architektur und sinnlichem Genuss mit einer Führung durch das Weingut und einer anschließenden Weinprobe.